

02.04.2010

Nach dem langen und kalten Winter endlich wieder auf Tour. Ab nach Thüringen heißt die Devise. Über Nürnberg, Erlangen, Forchheim und Coburg arbeiten wir uns langsam gen Norden vor. Unser erstes Ziel heute ist der **Kleine Gleichberg**, in der Nähe vom Römhild (Kreis Hildburghausen).

Seit Urzeiten besiedelt und ein keltisches Oppidum erster Sahne, auf der zerfallenen Spitze eines Millionen Jahre alten Vulkans. Hier soll man von den alten Keltenwällen noch wirklich was sehen und nicht nur erahnen können!

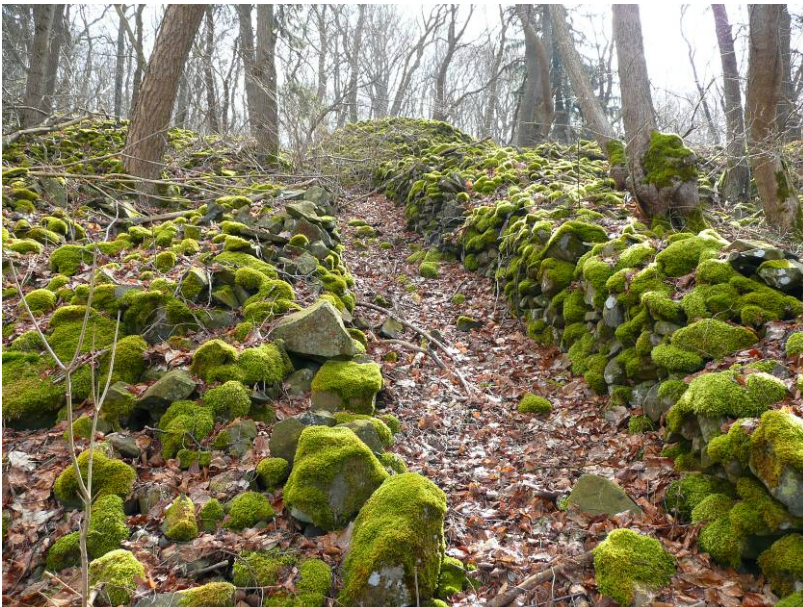
Von der besonderen „Ausstrahlung“ des Ortes mal ganz abgesehen – da hatten die keltischen Mädels und Jungs einfach den richtigen „Riecher“.

Als wir dann endlich dort sind, werden wir nicht enttäuscht, ein wirklich sehr beeindruckender „Stoanahaffa“ (=Steinhaufen für alle nicht nativ Speakers).



Kleiner Gleichberg, Akropolis der Kelten, Blick auf den großen Gleichberg

Hier gibt's wirklich Massen von Steinen und die Anlage der Kelten ist noch eindeutig zu erkennen.



deutlich erkennbare „Keltenwege in der Wallstruktur



Blockmeer am kleinen Gleichberg

Danach geht's weiter in nordöstlicher Richtung nach **Kloster Veßra**. Eine absolut empfehlenswerte Museumsanlage innerhalb eines ehemaligen Klostergeländes. Vom Kloster sind eigentlich nur noch die Ruinen der Klosterkirche



Ruine der Klosterkirche, Kloster Veßra



Ruine der Klosterkirche, Kloster Veßra

und dessen Einfriedung erhalten. Aber innerhalb des Geländes verbirgt sich für schlappe 4,-EUR Eintritt ein sehr informativ und liebevoll eingerichtetes Freilichtmuseum mit historischen Häusern dieser Gegend.



Kloster Veßra, Freilichtmuseum

Diese sind im zeitgenössischen Stil eingerichtet und nahezu alle begehbar.



altes Bauernhaus mit Einrichtung, Kloster Veßra

Natürlich befinden sich dort auch ein ehemaliges Sudhaus (in dem auch heute wieder Bier gebraut wird) eine voll funktionstfähige und von Wasserkraft angetriebene Turbinenhalle und eine sehr beeindruckende Sammlung von Traktoren und alten Geräten die zur Feldarbeit genutzt wurden.



LANZ Bulldog der 20'iger Jahre, man beachte bitte die "high tech" Bremsen



Turbinenhalle in Funktion, da bebt der Boden...

Dieses Museum ist wirklich lohnenswert und man sollte es auf jeden Fall besuchen, wenn man mal in die Gegend kommt.

Den Abschluss des heutigen Tages begehen wir auf dem in der Nähe von Meiningen (bei Kühndorf) befindlichen Berg „**Dolmar**“.
Leider hatten diese Idee heute zu viele Zeitgenossen, so dass uns dieser tolle Aussichtsberg nicht so recht gefallen will. Eigentlich schade, denn – wenn nix los ist, wäre es hier oben ganz super.



Aussicht vom Dolmar

Übernachten werden wir heute in der Campinganlage des Freizeitgeländes „Rohrer Stirn“ in Meiningen, ein Hallenbad in direkter Nachbarschaft zum Stellplatz – was will man mehr...

Anmerkungen von Kni:

Bei den „Kelten“ fand ich nicht nur die Steine beeindruckend, sondern auch die vielen knorrigen Bäume, die aussehen als lebten Baumgeister in vielen. Auf dem steilen Weg bergauf war der Wald ganz grün von Maiglöckchen, die leider noch nicht blühen, dafür gab es am Plateau sehr viele weiße Märzenbecher und natürlich Immergrün, das oft an magischen Plätzen wächst.

Kloster Veßra war sehr interessant, vor allem weil ich Fachwerkhäuser liebe. Ein großes Lob an die Verantwortlichen, die Anlage wirkt sehr natürlich, als hätten die Menschen die hier lebten nur kurz einen Ausflug gemacht und sind gleich wieder da.

Zum Abschluss gab's dann noch ein angenehmes Bad und lecker Essen und sogar die erste Thüringer Bratwurst hatten wir heute vorm Kloster.

Ein sehr schöner erster Tag und vor allem Sonne, da merkt frau(man) gar nicht mehr dass es eigentlich nur 11 Grad hat. So soll es sein so kann es bleiben, so hab ich es mir gewünscht...(nicht nur bei Ich und Ich, sondern auch bei schmikni)

Nachtrag von Schmi zum ersten Tag:

Leider haben wir erst heute (03.04.2010) – nach dem Zahlen von fast 19,- EUR für eine Übernachtung - bemerkt, dass es etwas unterhalb des CP einen k o s t e n l o s e n Stellplatz gegeben hätte!!!

Im Internet, bzw. an der Rezeption des Bades gibt es darauf keinen Hinweis...so'n shit, es bleibt das flau Gefühl abgezockt worden zu sein..., aber was soll's, es is ja Urlaub...